



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
1905**

247 (29.5.1905) Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-118485](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-118485)

General-Anzeiger



(Badische Volkszeitung.) der Stadt Mannheim und Umgebung. (Mannheimer Volksblatt.)

Unabhängige Tageszeitung.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

E 6, 2. Lesens- und verbreiteste Zeitung in Mannheim und Umgebung. E 6, 2.

Schluss des Inseraten-Annahmes für das Mittagsblatt Morgens 9 Uhr, für das Abendblatt Nachmittags 6 Uhr.

Für unverlangte Manuskripte wird keinerlei Gewähr geleistet.

Abonnement:
70 Pfennig monatlich.
Eingekauft 20 Bg. monatlich
durch die Post bez. incl. Post-
aufschlag N. 2.43 pro Quartal.
Eingel.-Nummer 6 Bg.

Inserate:
Die Colonnen-Zeile . . . 30 Bg.
Ankündig. Inzerate . . . 25
Die Reklame-Zeile . . . 60

Telegramm-Adresse:
„Journal Mannheim“.

Telephon-Nummern:
Direktion u. Buchhaltung 1448
Druckerei-Bureau (Wohn-
nahmen-Druckarbeiten) 841
Redaktion 877
Expedition : : : : . 818
Billale (Friedrichsplatz) 8880

Nr. 247.

Montag, 29. Mai 1905.

(Abendblatt.)

Das Ende der russischen Armada.

Schon seit langen Wochen hatte man einen Zusammenstoß Komitat Logos mit Koshjestsowenki erwartet. Des öfteren waren Gerüchte aufgetaucht, endlich sei es zum Schlagen gekommen, und immer war es nichts. In Russland war man bereits daran, frischen Mut zu fassen; Wladimirost sah man bereits entsezt. Auf japanischer Seite war man unzufrieden mit dem Zaubern Logos und scheute sich nicht, in Unkenntnis der Pläne des Admirals, zu Hause seine Angehörigen zu befehligen.

Nun hat sich das überlegene Gente Logos glänzend bewährt. Nicht fern von den heimischen Gestaden hat er den Gegner angegriffen, in Gewässern, von denen aus beschädigte russische Schiffe leicht hätten entkommen und bestreudete Häfen hätten anlaufen können. Kein immer weiter hat er die vereinigten russischen Geschwader nach Norden vorwärts dringen lassen, bis sie — in der Falle waren, die ihnen sorgsam bereitet war.

Lezten Freitag hatte Koshjestsowenki die vor der Mündung des Pangszeliang gelegenen Saddleinseln verlassen (er hatte dort seit dem 24. ds. Mts. Proviant eingenom-

men) und war mit Kurs auf die Koreastraße weitergefahren, die die Südküste Koreas von Japan trennt. In der Mitte dieser Straße, die knapp 200 Kilometer breit ist und durch zahlreiche Klippen und Inseln noch mehr verengt wird, liegt die in den Telegrammen unseres heutigen Morgenblattes bereits mehrfach genannte Insel Tsusjima.

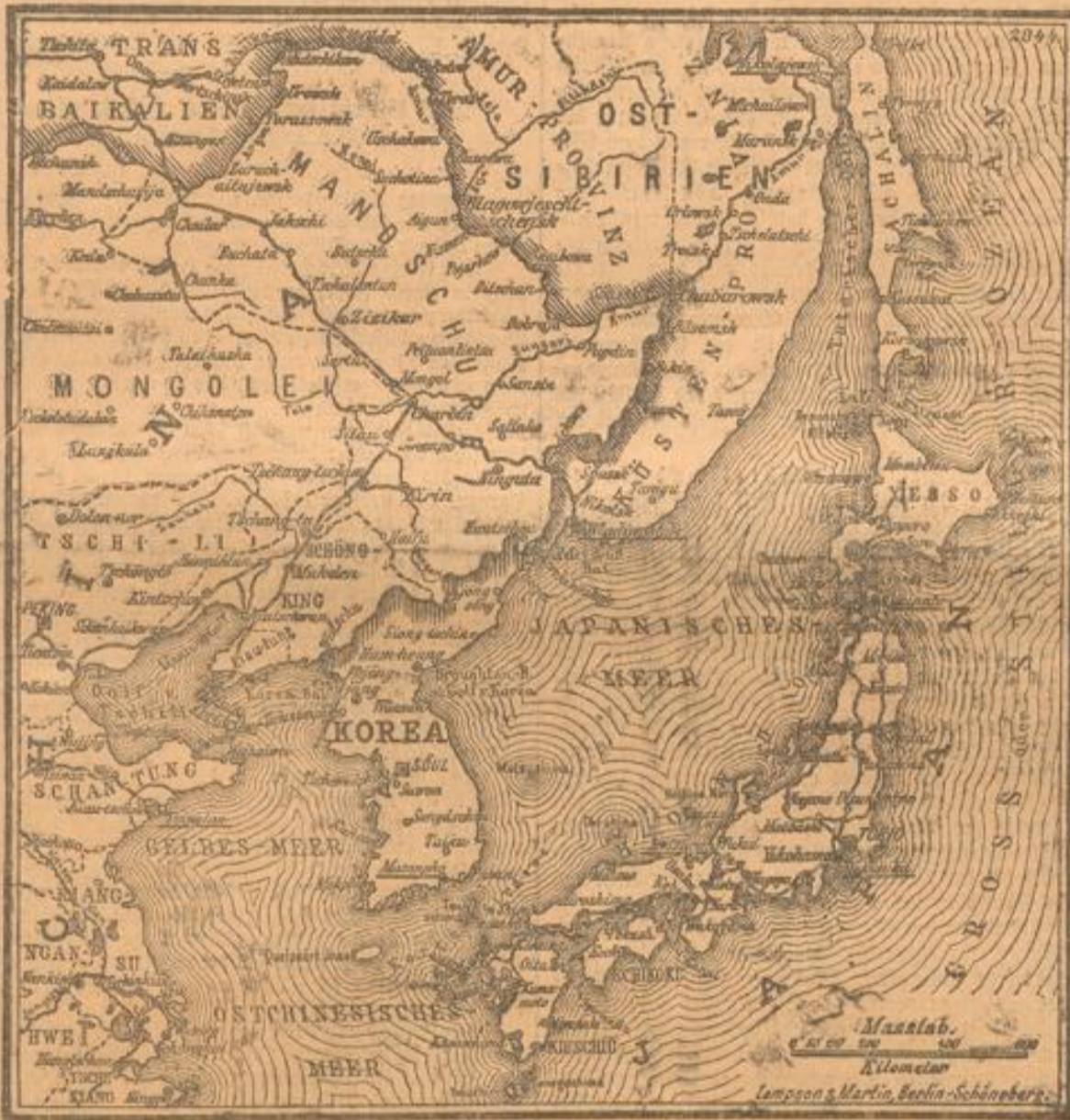
Hier hat die japanische Flotte die russische gestellt, die nächstliegenden japanischen und koreanischen Häfen — Nagasaki, Sasebo, Schimonoseki, Fusan und Masampo — boten ja die beste Gelegenheit zu einem Hinterhalt und zu plötzlichem Hervortreten. Wie der Kampf vor sich gegangen ist, ob wir es vielleicht mit einem nächtlichen Torpedoangriff zu tun haben, oder ob die russischen Schiffe durch das Feuer der japanischen Schiffsgechühe, in des Worte wahrster Bedeutung, in die Mitte genommen worden sind, all das ist bis zur Stunde noch unbekannt, ebenso ob die gesamte russische Flotte in die Schlacht verwickelt war. Dies ist jedoch anzunehmen, da Koshjestsowenki nur mit einem Geiselsstoß hoffen konnte durch die Enge der Koreastraße hindurch zu kommen. Daß es sich nur um ein russisches Aufklärungsgeschwader handeln sollte, bestimmt, die Koreastraße abzusuchen, erscheint ausgeschlossen, da die Zahl der untergegangenen russischen Kriegsschiffe für diese Annahme zu groß ist und jene außerdem von Transportschiffen begleitet waren. Die Zahl der verlorenen russischen Schiffe war in den Depeschen des heutigen Morgenblattes auf sechs, (zwei Linien-schiffe, drei Kreuzer und ein Werkstattschiff) angegeben.

Nach eintr uns soeben (Mittags 12.50 Uhr) zugehenden Depesche stellt sich der russische Schiffsverlust noch beträchtlich höher. Die Depesche hat folgenden Wortlaut:

* London, 29. Mai. Reuters Bureau meldet aus Tokio, 29. Mai, 2 Uhr 14 Minuten früh. Amtlich.
„Die Flotte Koshjestsowenkis ist zum größten Teil vernichtet. Zwölf Kriegsschiffe sind gesunken oder genommen, zwei Transportschiffe und zwei Torpedojäger sind gesunken.“

Die Nachricht ist amtlich und infolgedessen nicht anzuzweifeln, nachdem sich die amtlichen japanischen Kundgebungen bisher gewöhnlich als zutreffend erwiesen haben. Wie viele russische Kriegsschiffe beschädigt wurden, ferner welche Verwuste an Schiffen die Japaner selbst gehabt haben, ist bisher völlig unbekannt. Anzunehmen ist freilich, daß sie ihren Sieg nicht billig erkauf haben werden.

Wir geben unseren Lesern nebenstehend eine Uebersichtskarte, auf der sie alle in Frage kommenden Ortsnamen finden und sich bei weiterem Bekanntwerden von Einzelheiten über den Gang des Kampfes genauer unterrichten können. Außerdem sei auch auf die Kriegstelegramme dieser Nummer verwiesen!



Zu Japan.

12. Ein japanisches Berlin.

Es war einer meiner unangenehmsten Augenblicke in Japan. Der Zug fuhr nach Schimonoseki. In der Waggonsreihe erschienen zwei Gendarmen. Ich sah der Tür am nächsten. Die Gendarmen wandten sich an mich:

„Ihr Name Sie!“ fragte einer.

„Vercy Palmer.“

„Was sind Sie?“

„Souvere, Bürger der Vereinigten Staaten von Amerika aus Pennsylvania.“

„Ich möchte meine ganze Kasse zusammennehmen. Mir fiel plötzlich — nicht die Prophezeiung, sondern einfach der Schatz meines Kontos in San Francisco ein: „Die bekannteste es heraus! Sie erwischen Sie! Die Japaner führen Sie nicht an!“

„Welchen Zweck hat Ihr Besuch in Japan?“ fragte der Gendarm weiter.

„Ich besuche das Land als Tourist.“

„Können Sie sich über Ihre Person ausweisen?“

„Nur meine Person ausweisen! Ich zog ein paar Checks auf Banken in Nagasaki, Tokio und Yokohama heraus.“

„Da Wirt!“ Das sah ich mit der beste Ausdruck über meine Persönlichkeit. Der Bankausstellungen in der Tasche hat, kann nicht in den Verdacht einer Täuschung kommen.

„Ebenfalls gefiel dem Gendarmen die Güte der Checks. Er sah die Ausstellungen aufmerksam durch, gab sie mir mit ehrerbietigem Blick zurück und verbeugte sich: „Ich danke Ihnen Sie!“

Die Gendarmen gingen zum nächsten Passagier und fragten ihn in derselben Weise an. Mir fiel ein Stein vom Herzen. Augenblicklich war dieses Ausfragen hier Sitte.

Sie kamen nach Schimonoseki. Eine Menge. Sehr starke Peria. An dieser Stelle wird das ganze östliche Japan gegen einen Eindringling der russischen Flotte geschert.

Nachdem der Gendarm alle Passagiere ausgefragt und ihrer Namen aufgeschriebener hatte, hielt er eine kurze Rede an uns:

„Gentlemen, ich muß Ihnen mitteilen, daß das Photographieren hier unter allen Umständen streng verboten ist. Um Mißverständnisse zu vermeiden, mache ich Ihnen den Vorschlag, Ihre photographischen Apparate weg zu tun, wenn Sie welche besitzen. Ebenso warne ich Sie, Ihre Ferngläser zu benutzen.“

Er schloß: „Nebenstehend, Gentlemen, werne ich Sie zur Vermeidung von eventuell sehr unangenehmen Mißverständnissen, irgend welche Fragen in Bezug auf die Befestigung zu tun!“

Dann verbeugte er sich und ging.

Nach all diesen strengen Warnungen zu urteilen, können wir hier in ein Rayon voll wichtiger militärischer Geheimnisse.

„Da ist Schimonoseki,“ sagte mir mit zufriedenen Lächeln ein Japaner, der wie ich nach Wodsch fuhr. Wir waren in Tokio miteinander bekannt geworden. Er nimmt eine sehr angenehme Stellung ein, ich will aber seine Liebenswürdigkeit und Gastfreundschaft nicht mit Unhöflichkeit vergelten, und nenne also seinen Namen nicht. Aber die Unterhaltung mit ihm muß ich wieder geben.

„Da ist Schimonoseki!“ sagte er und fügte lächelnd hinzu: „Unser Berlin.“

„Warum Berlin?“

„Hier wurde der Friede zu Schimonoseki unterzeichnet, der für uns dieselbe Bedeutung hat, wie für Russland der Berliner Vertrag. Diese Stadt konnten wir lange Zeit, 10 Jahre lang nicht anders als mit breitem Schamgefühl ansehen. Schimonoseki hing geradezu beleidigend für ein japanisches Ohr. Jetzt ist das anders geworden. Die Stadt ist historisch! Hier ist der selbige Krieg entstanden.“

„Ich hat um Aufschluß, und die Robert bis Wodsch verging in Unterhaltung.“

„Die historischen Umstände gleichen einander erstaunlich,“ sagte der Japaner. „Der Anfang unseres Krieges mit China erinnert genau an den russisch-türkischen Krieg 1877. Beim Krieg mit Russland war man in Konstantinopel — seit davon überzeugt, daß

der Friede nirgends anders als in Petersburg würde unterzeichnet werden, wenn ein Türke behauptet hätte, das könne auch etwa in Moskau geschehen, würde man ihn einfach für einen Verbreiter gehalten haben. China begann den Krieg mit uns 1894 in derselben Überzecht. „Friede wird nur in Tokio geschlossen.“ Hätte jemand am chinesischen Hofe gesagt, der Friede würde in Schimonoseki unterzeichnet — man hätte ihm den Kopf abgehauen. Es war in China garnicht die Rede von einem „Kriege“, es hieß einfach „die Pazifizierung Nippons“ und man fragte die Generale, in wieviel Wochen sie die Strafexpedition nach Tokio beenden würden. China erteilte sich 1894 in Bezug auf uns ebenso wie 1877 die Türkei bezüglich Russlands. Wir haben 95 China niedergeworfen, wie Russland 78 die Türkei. Aber Europa mischte sich ein und ließ Russland die Früchte seines Sieges nicht zukommen.

Es mußte, wenn auch zögernd, auf dem Berliner Kongreß Frieden geschlossen. Kecklich ging es uns. China konnte nicht machen und mußte die Friedensbedingungen annehmen. Diese waren: Die Politik der offenen Tür in der Mandchurie, Anerkennung vollständiger Unabhängigkeit Koreas von China und das Protektorat über Korea und Port Arthur. Wir hatten ein Recht darauf, wir hatten unser Gut und Blut eingesetzt und hatten gesiegt. Aber wie 1878 Europa, mischte sich jetzt Russland ein, und wurden die Früchte unseres Sieges entzogen. Man nahm uns, was wir bereits besaßen, weil China in unsere Bedingungen einwilligte. Das war bitter für uns und unerträglich.

Der Japaner geriet in Erregung, wenn schon das verbindliche Lächeln von seinem Gesichte nicht wich.

„Wir waren bereit, uns damals unverzüglich in einen neuen Krieg zu führen, in einen Krieg mit Russland um unser Recht zu wahren und in Besitz zu nehmen, was wir bereits besaßen, aber die Klugheit behielt die Oberhand. Zwei Kriege hintereinander, das war zu viel. Wir willigten in den Frieden von Schimonoseki ein, wie Russland einst in den Berliner Kongreß. Es zeigte sich, daß wir hauptsächlich für die Freiheit Koreas gekämpft hatten, lobte es sich dafür nicht koreanisches, sondern japanisches Blut zu vergießen!“

„Wir waren bereit, uns damals unverzüglich in einen neuen Krieg zu führen, in einen Krieg mit Russland um unser Recht zu wahren und in Besitz zu nehmen, was wir bereits besaßen, aber die Klugheit behielt die Oberhand. Zwei Kriege hintereinander, das war zu viel. Wir willigten in den Frieden von Schimonoseki ein, wie Russland einst in den Berliner Kongreß. Es zeigte sich, daß wir hauptsächlich für die Freiheit Koreas gekämpft hatten, lobte es sich dafür nicht koreanisches, sondern japanisches Blut zu vergießen!“

„Wir waren bereit, uns damals unverzüglich in einen neuen Krieg zu führen, in einen Krieg mit Russland um unser Recht zu wahren und in Besitz zu nehmen, was wir bereits besaßen, aber die Klugheit behielt die Oberhand. Zwei Kriege hintereinander, das war zu viel. Wir willigten in den Frieden von Schimonoseki ein, wie Russland einst in den Berliner Kongreß. Es zeigte sich, daß wir hauptsächlich für die Freiheit Koreas gekämpft hatten, lobte es sich dafür nicht koreanisches, sondern japanisches Blut zu vergießen!“

„Wir waren bereit, uns damals unverzüglich in einen neuen Krieg zu führen, in einen Krieg mit Russland um unser Recht zu wahren und in Besitz zu nehmen, was wir bereits besaßen, aber die Klugheit behielt die Oberhand. Zwei Kriege hintereinander, das war zu viel. Wir willigten in den Frieden von Schimonoseki ein, wie Russland einst in den Berliner Kongreß. Es zeigte sich, daß wir hauptsächlich für die Freiheit Koreas gekämpft hatten, lobte es sich dafür nicht koreanisches, sondern japanisches Blut zu vergießen!“

„Wir waren bereit, uns damals unverzüglich in einen neuen Krieg zu führen, in einen Krieg mit Russland um unser Recht zu wahren und in Besitz zu nehmen, was wir bereits besaßen, aber die Klugheit behielt die Oberhand. Zwei Kriege hintereinander, das war zu viel. Wir willigten in den Frieden von Schimonoseki ein, wie Russland einst in den Berliner Kongreß. Es zeigte sich, daß wir hauptsächlich für die Freiheit Koreas gekämpft hatten, lobte es sich dafür nicht koreanisches, sondern japanisches Blut zu vergießen!“

„Wir waren bereit, uns damals unverzüglich in einen neuen Krieg zu führen, in einen Krieg mit Russland um unser Recht zu wahren und in Besitz zu nehmen, was wir bereits besaßen, aber die Klugheit behielt die Oberhand. Zwei Kriege hintereinander, das war zu viel. Wir willigten in den Frieden von Schimonoseki ein, wie Russland einst in den Berliner Kongreß. Es zeigte sich, daß wir hauptsächlich für die Freiheit Koreas gekämpft hatten, lobte es sich dafür nicht koreanisches, sondern japanisches Blut zu vergießen!“

„Wir waren bereit, uns damals unverzüglich in einen neuen Krieg zu führen, in einen Krieg mit Russland um unser Recht zu wahren und in Besitz zu nehmen, was wir bereits besaßen, aber die Klugheit behielt die Oberhand. Zwei Kriege hintereinander, das war zu viel. Wir willigten in den Frieden von Schimonoseki ein, wie Russland einst in den Berliner Kongreß. Es zeigte sich, daß wir hauptsächlich für die Freiheit Koreas gekämpft hatten, lobte es sich dafür nicht koreanisches, sondern japanisches Blut zu vergießen!“

„Wir waren bereit, uns damals unverzüglich in einen neuen Krieg zu führen, in einen Krieg mit Russland um unser Recht zu wahren und in Besitz zu nehmen, was wir bereits besaßen, aber die Klugheit behielt die Oberhand. Zwei Kriege hintereinander, das war zu viel. Wir willigten in den Frieden von Schimonoseki ein, wie Russland einst in den Berliner Kongreß. Es zeigte sich, daß wir hauptsächlich für die Freiheit Koreas gekämpft hatten, lobte es sich dafür nicht koreanisches, sondern japanisches Blut zu vergießen!“

Politische Uebersicht.

Wannheim, 20. Mai 1935.

Die Geschäftstages im Reichstage.

Die Entscheidung über das Berggesetz im preussischen Abgeordnetenhause bleibt nicht ohne Nachwirkung auf den Reichstag. Die plötzlich veränderte Entscheidung der Zentrum-Reichstagsfraktion...

Die preussische Berggesetznovelle.

Unter den Pressstimmen zur Entscheidung über das Berggesetz steht bisher nur die 'Kreuzzeitung'. Die bündlerische 'D. Tageszeitung' erklärt, die Sozialdemokratie werde sich...

„Schlichter Abschied“.

Trotzdem unser preussisches Offizierkorps von Jahr zu Jahr gemachsen ist, trotzdem der Ehrenlober mit außerordentlicher Strenge gehandhabt wurde, sind im ganzen preussischen aktiven Offizierkorps nur zweiundzwanzig Offiziere gezeugen gewesen...

Das Urteil im Prozeß Hilger-Straemer.

Samstag Mittag wurde, wie schon kurz mitgeteilt, das Urteil von Seiten der Igl. Strafkammer Zrier gegen den angeklagten Bergmann Straemer von Sulzbach gesprochen.

Deutsches Reich.

B. Karlsruhe, 20. Mai. (Von der Justizverwaltung.) Durch eine heute erschienene landesherrliche Verordnung ist eine Geschäftsvereinfachung im Bereich der Justizverwaltung...

Wannheim, 20. Mai. (Die Abteilung Baden des Bundes der Landwirte)

Die heutige Landtagssitzung der Landwirtschaftlichen Landesversammlung ab. Die Eröffnungsrede hielt der badische Landesbofsstand, Graf Douglas, der einen kurzen Rückblick über die politischen Ereignisse im engeren Heimlande...

Berlin, 20. Mai. (Prinz August Wilhelm)

Der dritte Sohn des Kaiserpaars, wird am 30. Mai, vor Beginn der Parade in Potsdam, von dem Kaiser beim ersten Garderegiment zu Fuß eingestellt werden. Der Prinz steht im 19. Lebensjahre.

Das Ende des Krieges

„Das Ende des Krieges ist sehr einfach. Wir bedrohen Rußland aus der Mandchuriet und werden uns an China: Da, nun nehmt Euer Gebiet in Empfang.“ China wird natürlich einwilligen. Die ganze Welt leidet unter diesem Krieg...

leute aus seinen Reihen entfernen; die anderen Verfehlungen von Offizieren kamen vor in Deutsch-Eslau-Soldau, Appeln, Grenzlaub...

Wie der Natl. Korz. aus Reichsgerichtsreisen geschrieben wird, hat in ihnen der Beschluß des Reichstags, die Entlastung des höchsten Gerichtshofes im Deutschen Reich durch Erhöhung der Revisionssumme herbeizuführen...

Deutsches Reich.

B. Karlsruhe, 20. Mai. (Von der Justizverwaltung.) Durch eine heute erschienene landesherrliche Verordnung ist eine Geschäftsvereinfachung im Bereich der Justizverwaltung...

Wannheim, 20. Mai. (Die Abteilung Baden des Bundes der Landwirte) hielt heute nachmittags seine Landesversammlung ab. Die Eröffnungsrede hielt der badische Landesbofsstand, Graf Douglas...

Berlin, 20. Mai. (Prinz August Wilhelm) der dritte Sohn des Kaiserpaars, wird am 30. Mai, vor Beginn der Parade in Potsdam, von dem Kaiser beim ersten Garderegiment zu Fuß eingestellt werden.

Das Ende des Krieges ist sehr einfach. Wir bedrohen Rußland aus der Mandchuriet und werden uns an China: Da, nun nehmt Euer Gebiet in Empfang. China wird natürlich einwilligen.

Die japanische Kompanierin. Die Totenstadt am flehlichen Golf von Neapel bietet immer neue Uebererraschungen. So hat ein Bauer, wie dem 'A. A.' von dort geschrieben wird, umseitig...

Das Ende des Krieges ist sehr einfach. Wir bedrohen Rußland aus der Mandchuriet und werden uns an China: Da, nun nehmt Euer Gebiet in Empfang. China wird natürlich einwilligen.

der Studentenschaft der Techn. Hochschule wegen „Gefährdung der Ruhe und Ordnung an der Techn. Hochschule“ eingeleitet ward, hat, wie wir hören, zu keinem Ergebnis geführt.

(Gegen die Agitation des Flottenvereins) sprechen sich die von dem nationalliberalen Abg. Nagig herausgegebenen „Deutschen Stimmen“ aus. Was der Flottenverein an neuen Schiffbauten forderte...

(Rückgang der deutschen Ausfuhr nach den Vereinigten Staaten?) Nach Aufzeichnungen der amerikanischen Konsuln belief sich der deklarirte Wert der aus Deutschland nach den Vereinigten Staaten von Amerika ausgeführten Waren...

Das Urteil im Prozeß Hilger-Straemer.

Samstag Mittag wurde, wie schon kurz mitgeteilt, das Urteil von Seiten der Igl. Strafkammer Zrier gegen den angeklagten Bergmann Straemer von Sulzbach gesprochen.

Das Gericht hielt Verlesung nach § 185 und 186 Strafgesetzbuch in einem Falle, begangen durch das erste Flugblatt „Saarbergmann wacke auf!“ für vorliegend und beurteilte den Angeklagten...

Das Gericht erachtete als festgestellt, daß von Beamten Wahlbeeinflussungen versucht und auch tatsächlich getrieben worden sind, doch sei aus den erweislichen Fällen auf kein System der politischen Entziehung und Vergeßlichkeit zu schließen...

Die beleidigenden Ausdrücke seien nicht besonders schwer, auch die Form und Umstände, aus der die Beleidigungsabsicht geschlossen werde, seien nicht sehr schwerwiegend...

Tagesneuigkeiten.

Die japanische Kompanierin. Die Totenstadt am flehlichen Golf von Neapel bietet immer neue Uebererraschungen. So hat ein Bauer, wie dem 'A. A.' von dort geschrieben wird, umseitig...

Toiletten der verstorbenen Großherzogin von Sachsen-Weimar waren, wie erinnerlich, kurz nach dem Tode der Großherzogin durch ein Inkrustat zum Verkauf angeboten worden.

Bergarbeiterzeitung; auch hat der Angeklagte sämtliche Kosten des Verfahrens zu tragen.

Blögensee vor Gericht.

(Von unserem Korrespondenten.)

ab. Berlin, 28. Mai.

Auch in der gestrigen Sitzung kam es wieder zu lebhaften Zusammenstößen zwischen der Verteidigung und dem Vorsitzenden, der die Erweiterung allgemeiner Richtigkeiten im heutigen Strafvolkzug nicht zulassen wollte.

Landeskriegerfest in Karlsruhe.

(Originalbericht des „Wannheimer General-Anzeigers“.)

2. Tag.

Über den

Vorbeimarsch

der sich an die Ueberreichung der Fahnenmedaillen schloß, ist noch folgendes nachzutragen: Den Zug eröffnete das Präsidium mit den Präsidiumsmitgliedern.

Nach 5 Uhr nahm in der Festhalle der Festakt

seinen Anfang. Der geräumige Saal war schon lange vor Beginn der Feier bis auf den letzten Platz besetzt.

Landesfürst trat ein, als nun der Großherzog zu seiner padenden Ansprache, die wir bereits im Wortlaut mitgeteilt haben, das Wort ergriß.

Der Landesherr sprach anfänglich mit etwas leiser, von tiefer Klugheit über die ehrenden Worte der Vorredner durchdringender Stimme.

Im Stadtpark herrschte bis tief in den Abend hinein ein kolossales Geseh. Diejenigen, die keinen Platz finden konnten, besaßen sich in ihre Quartiere oder zu den Karlsruher militärischen Vereinen, wo bis zum Beginn der Feste noch einige echt kameradschaftliche Stunden verbracht wurden.

Aus Stadt und Land.

Wannheim, 29. Mai.

Aus der Stadtratsitzung

vom 25. Mai 1905.

(Mitgeteilt vom Bürgermeisteramt.)

(Schluß.)

- Dem Bau- u. Tennis-Club wird auf Vorschlag zu dem im Juni d. J. stattfindenden 5. internationalen Jahresturnier ein Ehrenpreis bewilligt.
- Wegen Aenderung des Ortsstatuts über die Verwaltung der Armenpflege in der Stadt Mannheim soll nach dem Vorschlag der Armenkommission Vorlage an den Bürgerausschuß erfolgen.

wälder Granitwerken Voehndt Köhler u. Cie. in Oppenheim, Wappschwert Weinheim in Weinheim und Vereinigte Mausele'sche Basaltwerke in Meinhelmheim wegen Lieferung von Pflastersteinen.

Das hiesige General-Konsulat der Republik Ecuador ist aufgehoben worden.

Der nächste Kochschulkurs beginnt, wie aus dem Interimsteil ersichtlich ist, am Montag, 26. Juni.

Schüler-Ausstellung im Altersvereine. Die Ausstellung ist auch am nächsten Dienstag, den 30. Mai, von 11 bis 1 und von 3 bis 5 Uhr dem allgemeinen Besuch unentgeltlich geöffnet.

Der diesjährige Ausflug der Armenpfleger nahm gestern bei prächtigem Wetter einen herrlichen Verlauf. Es war eine große Fahrt von Armenpflegern, die sich mit ihren Angehörigen an dem Ausflug beteiligten.

Die Wärmepflege wird in der Stadt Worms durch die Armenpfleger sehr gefördert. Die Wärmepflege wird in der Stadt Worms durch die Armenpfleger sehr gefördert.

Aus Stadt und Land.

Wannheim, 29. Mai.

Aus der Stadtratsitzung

vom 25. Mai 1905.

(Mitgeteilt vom Bürgermeisteramt.)

(Schluß.)

- Dem Bau- u. Tennis-Club wird auf Vorschlag zu dem im Juni d. J. stattfindenden 5. internationalen Jahresturnier ein Ehrenpreis bewilligt.
- Wegen Aenderung des Ortsstatuts über die Verwaltung der Armenpflege in der Stadt Mannheim soll nach dem Vorschlag der Armenkommission Vorlage an den Bürgerausschuß erfolgen.

Der Herr und Frau Althoff mit neuen sehr originellen Dessuren... (Text about fashion and social events)

Die internationalen Ringkämpfe um die Meisterschaft von Schwedenland... (Text about international wrestling)

Einmalig in der Geschichte... (Text about a unique historical event)

Der ursprüngliche Zweck... (Text about the original purpose of something)

Die neuesten Nachrichten... (Text about the latest news)

Die neuesten Nachrichten... (Text about the latest news)

Die neuesten Nachrichten... (Text about the latest news)

Die neuesten Nachrichten... (Text about the latest news)

Die neuesten Nachrichten... (Text about the latest news)

Beim Aufgleiten von Spiritus aus einer Flasche... (Text about a dangerous accident with spirits)

Aus dem Grossherzogtum.

Sedenheim, 20. Mai. Der Männergesangsverein... (Text about a singing club and their activities)

oc. Kasperl, 28. Mai. Die heutige Landesausschreibung... (Text about a public auction or drawing)

Kleine Mitteilungen aus Baden. Der Probefahrt... (Text about local news and events in Baden)

Die neuesten Nachrichten... (Text about the latest news)

Die neuesten Nachrichten... (Text about the latest news)

Die neuesten Nachrichten... (Text about the latest news)

Die neuesten Nachrichten... (Text about the latest news)

Die neuesten Nachrichten... (Text about the latest news)

Die neuesten Nachrichten... (Text about the latest news)

Das S. M. Sch. 20. Mai. Am Sonntag Kürsten zwei... (Text about a sailing event or race)

London, 20. Mai, 11.17 Uhr. Nach einem Tele... (Text about news from London)

Stuttgart, 20. Mai. Die Delegierten des Plattenvereins... (Text about a meeting of the Plattenverein)

Die neuesten Nachrichten... (Text about the latest news)

Die neuesten Nachrichten... (Text about the latest news)

Die neuesten Nachrichten... (Text about the latest news)

Die neuesten Nachrichten... (Text about the latest news)

Die neuesten Nachrichten... (Text about the latest news)

Die neuesten Nachrichten... (Text about the latest news)

Die neuesten Nachrichten... (Text about the latest news)

Der Krieg.

Washington, 20. Mai. Nachfolgendes ist der Wort... (Text about news from Washington)

Tsingtau, 20. Mai. Reuters Bureau meldet, daß... (Text about news from Tsingtau)

Petersburg, 20. Mai. Soeben erzählte H. 'Hess... (Text about news from Petersburg)

London, 20. Mai. Die 'Morning Post' läßt sich... (Text about news from London)

Washington, 20. Mai. Der russische Botschafter... (Text about news from Washington)

London, 20. Mai. Die 'Morning Post' läßt sich... (Text about news from London)

Washington, 20. Mai. Der russische Botschafter... (Text about news from Washington)

London, 20. Mai. Die 'Morning Post' läßt sich... (Text about news from London)

Washington, 20. Mai. Der russische Botschafter... (Text about news from Washington)

Volkswirtschaft.

Vom Londoner Metallmarkt.

(Bericht von Brandeis, Goldschmidt u. Co.)

26. Mai 1905.

Der Tod des Barons Alphonso von Rothschild in Paris hat seinen Schatten auf die Finanzwelt.

Kupfer: Bessere Berichte von Amerika und etwas mehr Kaufkraft von Seiten des Konsums befestigen unseren Markt. Die Produktion verhält sich noch immer sehr zurückhaltend und hat in den letzten Wochen sich vollkommen vom Markte zurückgezogen. Der Verbrauch bleibt anhaltend gut und auch China hat wieder größere Vorräte für Lieferung Ende des Jahres gekauft. Wir schließen: Standard Kupfer prompt 64.5-14.10 Pfund Sterling, Standard Kupfer per drei Monate 64.7.5 bis 64.12.6 Pfund Sterling, Englisch Tough je nach Marke 69-70 Pfund Sterling, Englisch Best Selected 70-71 Pfund Sterling, Amerik. und Engl. Electro Cathodes 69-69.10 Pfund Sterling, Amerik. und Engl. Elektro Cables, Zingots und Wirebars 69.5-69.15 Pfund Sterling.

Kupfer-Sulfid: Schwächer 20.15-21.5 Pfund Sterling. Zinn: Die Banca-Auktion verlief zum Durchschnittspreis von 11.88 1/8 in Parität 136.17.6 Pfund Sterling. Die Preise für Straits Zinn hielten sich gut und bleibt die Lage des Artikels nach wie vor eine ausgezeichnete. Wir notieren: Straits Zinn prompt 136.15-137 Pfund Sterling, Straits Zinn per drei Monate 136-136.5 Pfund Sterling, Austral Zinn 140-142 Pfund Sterling, Englisch Lamm Zinn 136-137 Pfund Sterling.

Antimon: Fester 37 Pfund Sterling; Zinn: Still 23.12.6 Pfund Sterling; Blei: Steifig 12.17.6-12.18.9 Pfund Sterling; Nickel: 165 Pfund Sterling, Aluminium: 149 Pfund Sterling; Quecksilber: 7.7.6 Pfund Sterling; Silber: In starken Schwankungen Schluss 27 prompt, 28 Lieferung.

Russischer Getreidebericht.

Die Wetterverhältnisse haben sich zum Besseren gewandt und wir hatten gestern auch in Odessa einen kleinen Regen und seitdem hat die höhere Temperatur. An der Linie der Südruss-Bahn von der Station Gnilofskans aufwärts über Scheremins u. Kasatin hat es am Montag ergiebig geregnet. Ebenso fiel im Bereichs-Ramon und weiter ins Land hinein über die Dnipro hinaus Regen und von Altman in Beharobien erhielt eine heftige erste Getreidefrucht ein Telegramm, welches von dort starken Regen meldet. Gebe Gott, daß unsere in Aussicht stehende schöne Ernte, welcher nur jetzt ein tüchtiger Niederschlag fehlt, uns doch für die nächste Ernte erhalten bleibe.

Theodosia, Südrussland. Der letzte Bericht lautet, daß Regen sehr notwendig im ganzen Süden ist, und daß wenn in 8 oder 10 Tagen kein Regen fällt, die Frühjahrsernte ernstlich gefährdet und die Winterernte beschädigt sein werden.

Unser Kozlov-Korrespondent berichtet nicht über Saatenhand, sagt aber, daß das Geschäft durch einen Streik der Arbeiter auf den Bergen (Hühner) behindert werden ist.

Rumänien. Wir hören per Telegramm von Braza, daß weitere Regen gefallen sind, und daß die Erntevorausichten vorzüglich sind. Ein anderer Bericht besagt, daß der Regen überall war, außer in der Ober-Moldau und Dobruja.

Deutsche Kreditbank. Die in unserem heutigen Mittagsblatt zum Abdruck gebrachte Nachricht über den Erwerb der Regionsbank in Stuttgart bedarf der richtigstellenden Ergänzung. Die Regionsbank wurde nicht von der Rheinischen Kreditbank, sondern von einem Konsortium angekauft, an welchem die Rheinische Kreditbank beteiligt ist. Auch die Meldung, daß beabsichtigt sei, auf dem Grundstück ein Bankgebäude zu erstellen, entbehrt der Begründung.

n. Mannheimer Produktenbörse. Die Stimmung war am heutigen Markte heute im allgemeinen, speziell für Weizen etwas ruhiger. Roggen ist unverändert fest; desgleichen Mais, Hafer, Futtergerste. Die Notierungen des heutigen Kursblattes haben eine nennenswerte Veränderung nicht erfahren. Vom Auslande ist effertiert, per Cassa, die Tonne, ein Rotterdam: Weizen russ. Alta 9 pud 20/23 prompt R. 188, 9 pud 30/35 prompt R. 141, 10 pud fünf Behälter Roggen prompt R. 140, Bahia Bianca sem. russ. prompt 81 Mgr. schwer, zu R. 144, Bahia Bianca Varieta schwer 88 Kilogramm R. 140. In Plata Rosario Santa Fe per Juni-Juli 70 Mgr. R. 139, Rumänischer 78/70 Mgr. 3 Proz. blaue per Juli-August zu 135 1/2, Roggen russ. 9. p. 15/20 per Aug. Sept. R. 110 1/2, 9 pud 25/30 prompt R. 120, Weizen 60/61 Mgr. Mai-Juni R. 106 1/2, Mais mixed per Juli R. 99 1/2, Hafer russ. 47/48 Mgr. prompt zu R. 112 1/2, do. per Mai-Juni R. 106 und per Juni-Juli zu R. 104 1/2.

Gesellschaft für Brannei, Spiritus- und Brehnen-Fabrikation vormals O. Sinner in Oranienstein. In dem Prospekt für die neuen Aktien wird ausgeführt, daß die gegenwärtig laufenden Verträge mit der Spiritus-Bank mit dem Jahre 1908 ihr Ende erreichen. Es seien Verhandlungen im Gange, welche den Abschluß neuer Verträge zum Zweck haben. Die Ausführenden der Gesellschaft für das laufende Geschäftsjahr werden im allgemeinen als gut bezeichnet.

Von der Frankfurter Börse. Die Zulassung der nom. 2000 000 Mark 3 1/2 Prozent Anleihe der Stadt Singen a. Rh. zur Forderung wurde genehmigt.

Verband der elektrotechnischen Installationsfirmen in Deutschland. In den Tagen vom 21.-23. Mai fand in Frankfurt a. M. die 8. ordentliche Mitgliederversammlung statt. Alle Beschlüsse derselben lassen das Bestehen erkennen, fortgesetzt die Solidität in der Ausführung elektrischer Starkstromanlagen zu haben. Es wurde beschlossen, die Organisation des Verbandes durch Bildung neuer Ortsgruppen auszubauen und für die Abhaltung von Delegierten-Versammlungen in den verschiedenen Gegenden Deutschlands die erforderlichen Mittel bewilligt. Genehmigt wurde ferner, die aus den gemeinsamen Einkäufen erzielten Gewinne dem Verband zugunsten zu führen.

Der Verwaltungsrat der Gottshardbahn beschloß, der auf den 24. Juni einberufenen Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 8 1/2 Proz. gleich Fr. 24 (wie i. V.) pro Aktie in Vorschlag zu bringen.

Georg Lipp, Aktiengesellschaft für Tiefbohrungen in Adersleben. Wie die Verwaltung mitteilt, wird die Dividende für das am 30. Juni ablaufende Geschäftsjahr auf 15-18 pCt. (i. V. 30 Prozent) festgesetzt.

Die neue Bank in Nürnberg, die Gründung der Bayerischen Hypothek- und Wechselbank und der Diskontogesellschaft, so, wie gerühmte Bekanntheit, die Firma Bayerische Diskontogesellschaft führen und 25 Mill. Reichsmark Aktienkapital erhalten. Von Berlin aus wird dieses Geschäft als ungünstig bezeichnet. Firma und Kapital der neuen Bank hängen noch nicht fest, doch seien 25 Mill. zu hoch geschätzt.

Albans, Versicherungs-Gesellschaft, Berlin. In der Generalversammlung wurde die Dividende für 1904 auf 22 pCt., gleich 55 M. per Aktie festgesetzt. Der Fusionsvertrag mit der Alben, Versicherungs-Gesellschaft, Berlin, wurde genehmigt und die Ausdehnung des Geschäftsbereiches auf die direkte Feuerversicherung beschlossen. Das Aktienkapital wird von 4 auf 8 Mill. M. erhöht.

Briefsteuer. Im April erbrachte die Stempelsteuer auf Wertpapiere 2 400 190 M. oder 958 471 M. weniger als im Vormonat und 825 152 M. mehr als im April 1904. Der Ertrag der Stempelsteuer für Kauf- und sonstige Anschaffungs-Geschäfte stellte sich im April auf 2 150 826 M., was gegen den Vormonat eine Mehrerlöse von 213 152 M. und gegen den April 1904 eine Mehrerlöse von 982 315 M. bedeutet.

Neue Gesellschaft. Unter der Firma „M. u. S. u. S.“ wurde von den Herren Albans v. Wolff, Ingenieur G. Melms, Ingenieur R. Roth und Ingenieur R. Pfenniger eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung zum Zweck der Erbauung von Dampfmaschinen etc. gegründet. Die Fabrikation wird in Verbindung mit dem Eisenwerk Hirschau vorgenommen.

Kursblatt der Mannheimer Produktenbörse vom 29. Mai.

Table with multiple columns listing various commodities like Weizen, Roggen, Hafer, and their prices in different units and currencies.

Weggenmehl Nr. 00 0 1) 2) 3) 4) 5) 6) 7) 8) 9) 10) 11) 12) 13) 14) 15) 16) 17) 18) 19) 20) 21) 22) 23) 24) 25) 26) 27) 28) 29) 30) 31) 32) 33) 34) 35) 36) 37) 38) 39) 40) 41) 42) 43) 44) 45) 46) 47) 48) 49) 50) 51) 52) 53) 54) 55) 56) 57) 58) 59) 60) 61) 62) 63) 64) 65) 66) 67) 68) 69) 70) 71) 72) 73) 74) 75) 76) 77) 78) 79) 80) 81) 82) 83) 84) 85) 86) 87) 88) 89) 90) 91) 92) 93) 94) 95) 96) 97) 98) 99) 100)

Weggenmehl Nr. 0) 22- 1) 19.50. Weizen etwas ruhiger. Roggen unverändert. Futtergerste preisfallend. Hafer unverändert. Mais fest.

Deutscherisches Petroleum notiert bis auf Weiteres in Cassa Nr. 14- in Fass (Barrel) R. 18.80 per 100 kg netto bezollt ab hieriger Lager.

Mannheimer Effektenbörse vom 29. Mai. (Offizieller Bericht.)

Börse ziemlich still. Geschäft aber nur in Bad. Assuranz-Aktien zu 1230 M. pro Stück. Etwas höher notierten Süddeutsche Bank-Aktien: 111 G. und Verein chem. Fabriken 320 G. Erfolgreich hielten Mannheimer Dampf-Schiffahrts-Aktien zu 87 Proz. und Mannheimer Gummi zu 104 Proz. (103 G.)

Obligationen.

Table listing various bonds and obligations with their respective values and interest rates.

Banken

Table listing various banks and their financial details, including assets and liabilities.

Gesellschaften

Table listing various companies and their financial details, including shares and dividends.

Frankfurter Effektenbörse.

(Privatelegramm des General-Anzeigers.)

Frankfurt a. M., 29. Mai. Die Geschäftstille hielt auch mit Beginn der neuen Börsenwoche an und machte keine Belebung Platz. Die Niederlage der russischen Flotte machte verhältnismäßig wenig Eindruck, weil die Börse durch dieses Ereignis mehr zur Meinung neigt, daß eher ein Friedensschluß zu erwarten ist. Russenwerte lagen mäßig schwächer. Neue Japaner im freien Handel 2 1/2 pCt. höher auf festes London. Bahnen und Montanwerte zeigten wenig Veränderung. Schiffahrtsaktien behauptet. Bahnen anregungslos. Industriewerte konnten sich teilweise behaupten. Chemische Aktien schwächer. Inländische Fonds abgeschwächt. Von ausländischen war eine Belebung und Veränderung kaum zu bemerken. Auch der weitere Verlauf weiter lustlos und allgemein still. Die Börse schloß bei stillem Geschäft ohne nennenswerte Kursveränderungen. Im heutigen Liquidationsgeschäft stellten sich die Zins- und Prolongationsätze für Reporting 2 1/2-2 3/4, Diskontokommandit 2 1/2-2 3/4, Spanier fest, Lombarden 2 1/2-2 3/4, Österreichische Staatsbahn 2 1/2-2 3/4, Kreditaktien 2 1/2-2 3/4, Prämien auf Kreditaktien per Ultimo Juni 1.40, per Ultimo Juli 2.40, Diskont per Ultimo Juni 1.40, per Ultimo Juli 2.40, Lombarden per Ultimo Juni 0.40, per Ultimo Juli 0.55.

Telegramme der Continental-Telegraphen-Compagnie.

Table showing exchange rates for various locations like Amsterdam, London, and others.

Staatspapiere, Deutsche.

Table listing German government securities and their market values.

Aktien industrieller Unternehmen.

Table listing shares of various industrial companies and their prices.

Bergwerks-Aktien.

Table listing shares of mining companies and their prices.

Aktien deutscher und ausländischer Transport-Anstalten.

Table listing shares of transport companies and their prices.

Pfandbriefe, Prioritäts-Obligationen.

Table listing mortgage bonds and priority obligations with their terms and values.

Bank- und Versicherungs-Aktien.

Table listing shares of banks and insurance companies and their prices.

Frankfurt a. M., 29. Mai. Kreditaktien 208,60. Staatsbahn 142,70. Lombarden 130,20. Disconto-Commandit 126,50.

Berliner Effektenbörse.

(Privattelegramm des General-Anzeigers.)

W. Berlin, 29. Mai. Die Woche eröffnete in entschieden zurückhaltender. Man erwartet vorerst über die Ereignisse vor See am ostasiatischen Kriegsschauplatz Positives.

Table with columns for various securities like Staatsbahn, Lombarden, Disconto-Commandit, etc., with their respective prices.

W. Berlin, 29. Mai. (Telegr.) Kreditaktien 208,90. Staatsbahn 143,10. Lombarden 130,40.

Pariser Börse.

Table with columns for Paris market data including 3% Rente, 4% Rente, and various bank shares.

Londoner Effektenbörse.

Table with columns for London market data including 3% Consols, 4% Consols, and various bank shares.

Berliner Produktenbörse.

W. Berlin, 29. Mai. (Tel.) Produktenbörse. Starke kontraktliche Roggenankünfte und schwache amerikanische Berichte.

Table with columns for Berlin market data including Weizen per Mai, Roggen per Mai, and Hafer per Mai.

Table with columns for Liverpool market data including Weizen per Juli, Mais per Juli, and Spiritus 70er loco.

Mannheimer Marktbericht vom 29. Mai. Stroh per Ztr. 1,80 bis 2,20. Heu 2,10 bis 2,50. Kartoffeln 2,55.

W. Berlin, 29. Mai. (Telegr.) Kreditaktien 208,90. Staatsbahn 143,10. Lombarden 130,40. Disconto-Commandit 126,50.

W. Berlin, 29. Mai. (Telegr.) Kreditaktien 208,90. Staatsbahn 143,10. Lombarden 130,40. Disconto-Commandit 126,50.

Table titled 'Wasserstandsberichte im Monat Mai' showing water levels for various rivers like Rheine, Mosel, etc., with columns for dates and water levels.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Die Meisterfänger von Nürnberg. Die Meisterfänger von Nürnberg. Die Meisterfänger von Nürnberg. Die Meisterfänger von Nürnberg.

Frankfurter Schauspielhaus. (Spielplan.) Montag, 29. Mai: Gastspiel der Agl. Hofchauspielerin Louise Willig.

Amalie Schönders hat, wie sie es gewünscht, im südlichen Friedhof in München ihre letzte Ruhestätte gefunden.

Zur Errichtung eines Grab-Abdenkmals in Jena erläßt jetzt eine Gruppe von hervorragenden Männern der Wissenschaft.

Ein Denkmal für den Freiheitskämpfer Schill soll in Straßburg errichtet werden. In einer großen Versammlung, die von Angehörigen verschiedener Berufsstände besucht war.

Sperrkreis „Sapfenkreis“, der in Paris 100 Aufführungen erlebte, wurde, nachdem die Schauspielergesellschaft eine Tournee durch Frankreich unternommen hatte, in Nancy verheizen.

Reiter St. Limburg-Stirum. Tot.: Sieg 22:10, Platz 11 und 11:10.

2. Ariadne-Jagd-Rennen. 3500 Mark. Ehrenpreis und 3000 Mark. Herrenreiten. Distanz ca. 3500 Meter.

3. Buchhof-Herden-Rennen. Ehrenpreis und 4000 Mark. Handicap. Herrenreiten. Distanz ca. 2500 Meter.

4. Kaiserpreis-Jagd-Rennen. Ehrenpreis des Kaisers und Königs und 5000 Mark. Handicap. Distanz ca. 4000 Meter.

Verantwortlich für Politik: J. V. Freyhafer, für Lokales, Provinziales und Gerichtszeitung: Richard Schönsfelder, für Hof- und Reichs- und den übrigen redaktionellen Teil: Karl Apfel.

Ja oder Nein wird Ihnen jeder ehrliche Händler antworten auf die Frage, ob er echten Luchs-Waich-Extrakt mit Kalb- und Schaf- oder nicht; er wird nicht veräugeln.

Arkadenhof. Diners u. Soupers im Abonnement. 10 Karten Mk. 12.- beliebig zu benutzen.

Jedes Liter Citrovin-Essig enthält den Säurewert von ca. 30 Citronen. Vorzügliches und bekömmlichstes Mittel zur Bereitung schmackhafter Salate, saurer Saucen u. Speisen.

Citrovin kostet per Literflasche ohne Glas Mk. 1.20, wird mit 2 Liter Wasser verdünnt und ergibt 3 Liter fertigen Speiseessig à Liter 40 Pfg.

Hervorragende Vertreter, wo nicht vorhanden, gesucht. Solocote Firmen können noch für einzelne Bezüge Kleinverkauft erhalten.

Advertisement for Weibezahn's Hafermehl, showing a crown logo and text: 'Weibezahn's Hafermehl ist der beste Zusatz zur Nahrung...'.

Advertisement for Kluske's Kinder-Mehl, showing a crown logo and text: 'bewährteste Nahrung für Kluske's Kinder-Mehl'.

Schwarzwald-Kurhaus „Wiedenfelsen“ empfiehlt sich auf die Pflanzterrasse bestens. Bes. Fr. Rahm.

Pension Kurhaus Lindenfels. Comfort, ärztliches Familienheim für Nervöse und Erholungsbedürftige, Lungenkranke ausgeschlossen.

Mannheimer Journal

50 Pfennig monatlich.
Lagerlohn 10 Pfennig.

Die Kolonial-Zeile ... 20 Pf.
Auswärtige Zentrale ... 25 Pf.
Die Rest-Zeile ... 60 Pf.

Telephon: Redaktion Nr. 377.

Amts- und Kreisverkündigungsblatt.

Expedition Nr. 218.

Nr. 106.

Montag, 29. Mai 1905.

115. Jahrgang.

Bekanntmachung.
Nr. 19198. Die Sitzungen des ...
Donnerstag, den 26. Juni 1905, vormittags 9 Uhr.

Feuer- u. Viehversteigerung.
Das Feuer- und Vieh ...
Montag, den 5. Juni 1905, vormittags 10 Uhr.

Bekanntmachung.
Zur Förderung des ...
Montag, den 5. Juni d. J., vormittags 9 Uhr.

Bekanntmachung.
Die Grundbesitzer ...
Montag, den 5. Juni d. J., vormittags 9 Uhr.

Bekanntmachung.
Zur Förderung des ...
Montag, den 5. Juni d. J., vormittags 9 Uhr.

Freiwillige Versteigerung.
Dienstag, den 30. d. Mts., nachmittags 2 Uhr ...
Wannheim, 29. Mai 1905.

Zwangsversteigerung.
Dienstag, den 30. d. Mts., nachmittags 2 Uhr ...
Wannheim, 29. Mai 1905.

Zwangsversteigerung.
Dienstag, den 30. d. Mts., nachmittags 2 Uhr ...
Wannheim, 29. Mai 1905.

Zwangsversteigerung.
Dienstag, den 30. d. Mts., nachmittags 2 Uhr ...
Wannheim, 29. Mai 1905.

Zwangsversteigerung.
Dienstag, den 30. d. Mts., nachmittags 2 Uhr ...
Wannheim, 29. Mai 1905.

Stühle.
Wannheim, 29. Mai 1905.

Bekanntmachung.
Straßenperzession betr. Nr. 64488 II. ...
Wannheim, 28. Mai 1905.

Bekanntmachung.
Straßenperzession betr. Nr. 64470 II. ...
Wannheim, 28. Mai 1905.

Handelsregister.
Zum Handelsregister Abt. A. ...
Wannheim, 27. Mai 1905.

Verbandsregister.
Zum Verbandsregister Band II. ...
Wannheim, 26. Mai 1905.

Konkursverfahren.
No. 4202. Das Konkursverfahren ...
Wannheim, 26. Mai 1905.

Arbeitsvergebung.
Für Einrichtung des ...
Wannheim, 29. Mai 1905.

Güterrechtsregister.
Zum Güterrechtsregister Band VI. ...
Wannheim, 28. Mai 1905.

Güterrechtsregister.
Zum Güterrechtsregister Band VI. ...
Wannheim, 28. Mai 1905.

Güterrechtsregister.
Zum Güterrechtsregister Band VI. ...
Wannheim, 28. Mai 1905.

Güterrechtsregister.
Zum Güterrechtsregister Band VI. ...
Wannheim, 28. Mai 1905.

Güterrechtsregister.
Zum Güterrechtsregister Band VI. ...
Wannheim, 28. Mai 1905.

Güterrechtsregister.
Zum Güterrechtsregister Band VI. ...
Wannheim, 28. Mai 1905.

Güterrechtsregister.
Zum Güterrechtsregister Band VI. ...
Wannheim, 28. Mai 1905.

Güterrechtsregister.
Zum Güterrechtsregister Band VI. ...
Wannheim, 28. Mai 1905.

Güterrechtsregister.
Zum Güterrechtsregister Band VI. ...
Wannheim, 28. Mai 1905.

Güterrechtsregister.
Zum Güterrechtsregister Band VI. ...
Wannheim, 28. Mai 1905.

Güterrechtsregister.
Zum Güterrechtsregister Band VI. ...
Wannheim, 28. Mai 1905.

Güterrechtsregister.
Zum Güterrechtsregister Band VI. ...
Wannheim, 28. Mai 1905.

Kochschule für Frauen & Mädchen.
Der nächste Unterrichtskurs ...
Montag, den 26. Juni 1905.

Versteigerung.
Dienstag, den 31. Mai 1905, vormittags 11 Uhr ...
Wannheim, 26. Mai 1905.

Neckardampfschiffahrt.
Fahrplan am 1. Juni (Sommerfahr) wie Sonntags.
Wannheim, 26. Mai 1905.

Neckardampfschiffahrt.
Fahrplan am 1. Juni (Sommerfahr) wie Sonntags.
Wannheim, 26. Mai 1905.

Neckardampfschiffahrt.
Fahrplan am 1. Juni (Sommerfahr) wie Sonntags.
Wannheim, 26. Mai 1905.

Neckardampfschiffahrt.
Fahrplan am 1. Juni (Sommerfahr) wie Sonntags.
Wannheim, 26. Mai 1905.

Neckardampfschiffahrt.
Fahrplan am 1. Juni (Sommerfahr) wie Sonntags.
Wannheim, 26. Mai 1905.

Neckardampfschiffahrt.
Fahrplan am 1. Juni (Sommerfahr) wie Sonntags.
Wannheim, 26. Mai 1905.

Neckardampfschiffahrt.
Fahrplan am 1. Juni (Sommerfahr) wie Sonntags.
Wannheim, 26. Mai 1905.

Neckardampfschiffahrt.
Fahrplan am 1. Juni (Sommerfahr) wie Sonntags.
Wannheim, 26. Mai 1905.

Neckardampfschiffahrt.
Fahrplan am 1. Juni (Sommerfahr) wie Sonntags.
Wannheim, 26. Mai 1905.

Neckardampfschiffahrt.
Fahrplan am 1. Juni (Sommerfahr) wie Sonntags.
Wannheim, 26. Mai 1905.

Wäsche- u. Aussteuer-Geschäft
Friedrich Bühler, D 2, 10
Braut- u. Kinderausstattungen
Herrenhemden.
N. Göck
Telefon 3097. L 14, 2.

Selzer-Brunnen
Gross-Karben.
F.E. Hofmann
Bier- u. Weingrosshandlung.
56.33. Tel. 446.

Elsässer Reste
gut und billig 57073
Helene & Rosa Ganzer
P 7, 18, Heidelbergerstr.

Echte Schweizer Stickerien
für Leib- und Bettwäsche ...

Jedermann kann selbst Versilbern
Bölsterli's Silberfluss.
Generalvertretung für Deutschland: Adolf Pertold, G. m. b. H., Frankfurt a. M.

Schwämme
aller Arten, in allen Preislagen ...
Ad. Treiber, Col. C 2, 9.
Gebr. Schreiner, Fris. D 2, 14.

Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme ...
Christian Gaus

Chem. Waschanstalt
Mech Teppich-Entstaubung
Telefon 210
FÄRBEREI
C 1,7 P 7,14 a S 1,7
Bismarckplatz 15/17
Jungbuschstr. 2
KRAMER
Hoflieferant
Tadellose Arbeit
Rasche Lieferung.

Handels-Kurse
Spezialität: Stenographie, Maschinen-schreiben, Buchf. ...
Friedr. Burdhardt, O 5, 8.

